Alles in allem war es eine erfolgreiche Hauptübung

Mit einer anspruchsvollen Hauptübung der Feuerwehr Strengelbach wurden Übungsleiter und Einsatzleiter auf die Probe gestellt. Feuertaufe bestanden. Die Übung konnte mit ein wenig Optimierungsbedarf erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch die Sanitätsabteilung war im Einsatz. Bilder: Claudia und Fabian Haueter

Strengelbach An der Hauptübung 2022 der Feuerwehr Strengelbach durfte Kommandant Marcel Kunz zahlreiche Anwesende, darunter viele Familien mit Kindern, begrüssen. Während der Hauptübung wurde den Anwesenden bewusst, wie gut koordiniert Feuerwehreinsätze ablaufen müssen. Die erste Priorität bei einem Feuerwehreinsatz lautet immer, die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Als Übungsobjekt wurde die Liegenschaft Altes Gemeindehaus an der Brittnauerstrasse 1 gewählt. Schwergewicht der Übung war der Einsatz des Rettungsdienstes und die Arbeit des Atemschutzes. Der Übungsleiter Lukas Christen und Einsatzleiter Fabian Horn trafen eine anspruchsvolle Übungsannahme vor und wurden auf die Probe gestellt. Doch die beiden haben ihre Feuertaufe bestanden.

Übungsannahme war ein Brandausbruch in der Küche im Erdgeschoss. Das Feuer und der Rauch breitete sich rasch ins 1. Obergeschoss und Treppenhaus aus. Es kam zu einer starken Rauchentwicklung, der einen Einsatz des Atemschutzes erforderte. Auch ein Entlüfter musste eingesetzt werden. «Insgesamt sieben Rettungen mussten vorgenommen werden. Wichtig war das Halten des Treppenhauses», betonte Fabian Horn. Auch verschiedene Druckleitung zur Brandbekämpfung wurden eingesetzt.

Bei der Übungsbesprechung konnte Übungsleiter Lukas Christen der Mannschaft und dem Kader ein gutes Zeugnis ausstellen. Dennoch gab er den einzelnen Abteilungen gewisse Punkte mit, an denen in den kommenden Übungen gearbeitet werden muss. Insgesamt darf von einem erfolgreichen Übungsverlauf gesprochen werden. Sehr gut bei der Brandbekämpfung sei die Auslegung der Schläuche erfolgt. Der Atemschutz habe sich für den Einsatz sehr schnell ausgerüstet. Bei den Samaritern habe die Verbindung und die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Der Übungsleiter weiter: «Die Verkehrsgruppe hat selbstständig gearbeitet und auf der Brittnauerstrasse wurde ein Wechselweiser Einbahnverkehr eingerichtet».

Nach dem Ende des Einsatzes waren alle Anwesenden, Publikum und Feuerwehr zu einer Bündner Gerstensuppe mit Wurst und Brot ins Feuerwehrmagazin eingeladen. Auch das Kuchenbuffet der Sanitäterinnen konnte sich sehen lassen. Weiteres findet man auf der Homepage der Feuerwehr Strengelbach (www.feuerwehr-strengelbach.ch).

Willi Zinniker

Rettung eines Jugendlichen über die Handschiebeleiter.